

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2010/2011

Ausgegeben am 20. Oktober 2010

3. Stück

29. Bestellung von Leiterinnen/Leitern von Instituten gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
30. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
31. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
32. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
33. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
34. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
35. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
36. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
37. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
38. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

39. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
40. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
41. Kundmachung betreffend des gemäß § 7 (2) der Richtlinien des Senates für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltende öffentliche Vortrag im Habilitationsverfahren Dr. Michael THÖNDL aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Politikwissenschaft“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission.
42. Konstituierende Sitzung des Senats der Universität Innsbruck gemäß Universitätsgesetz 2002 und Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden
43. Ausschreibung: Doktoratsstipendien aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 3. Tranche 2010
44. Preis für ‚Antike Rechtsgeschichte‘
45. Ausschreibung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen" an der Universität Innsbruck
46. Ausschreibung des "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises" für die Universität Innsbruck
47. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Translationswissenschaft mit den Schwerpunkten Terminologie und Englisch; Verlängerung der Ausschreibungsfrist
48. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals
49. Ausschreibung der Funktion der Rektorin/des Rektors an der Technischen Universität Wien gemäß Universitätsgesetz (UG) (Funktionsperiode 1. Oktober 2011 bis 30. September 2015)

29. Bestellung von Leiterinnen/Leitern von Instituten gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 8 Abs. 2 des Organisationsplans mit Beginn der Funktionsperiode am 01. November 2010 bis zum Ende der Funktionsperiode am 30. September 2012

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Peter Trummer, MSc zum Leiter des Instituts für Städtebau und Raumplanung bestellt.

Für das Rektorat:

Rektor o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle

30. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften hat Herrn Dr. Wilfried Konrad Beikircher bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Brandschutzkonzept für das "Medalp Zentrum für ambulante Chirurgie"" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.Prof. Dipl.-Ing.Dr.techn. Gerhard Lener

Leiter der Organisationseinheit Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften

31. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Sprachen und Literaturen hat Frau Dr. Dunja Brötz bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "„20-Inventur-10“ " notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Manfred Kienpointner

Leiter der Organisationseinheit Institut für Sprachen und Literaturen

32. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin der Organisationseinheit Institut für Romanistik hat Herrn ao.Univ.Prof. Mag.Dr. Paul Danler bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "13. österreichisch-spanisches Symposium: "Typen - Klassen - Formen. Métodos y tradiciones de clasificación en España y Austria"" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.Prof. Mag.Dr. Eva Lavric

Leiter der Organisationseinheit Institut für Romanistik

33. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Infrastruktur hat Herrn ao.Univ.Prof. Dr. Wolfgang Fellin bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte

"Machbarkeitsstudie eines durch Pistengeräte präparierbaren künstlichen Tunnels aus Schnee und Eis"

„Prozessanalyse, Monitoring und Modellierung von tiefgründigen Massenbewegungen im Hochgebirge“

notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing.Dr. Wolfgang Rauch

Leiter der Organisationseinheit Institut für Infrastruktur

34. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Lehrer/innenbildung und Schulforschung hat Frau Mag. Margret Fessler bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "Modellversuch Schulpraktikum - Johanna Schwarz, Margret Fessler, Erich Mayr" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Ass.-Prof. Dr. Erich Mayr

Leiter der Organisationseinheit Institut für Lehrer/innenbildung und Schulforschung

35. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre hat Frau Univ.Prof. Mag.iur. Dr.iur. Anna Gamper bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "Winter School on Federalism and Governance "Cross Border Cooperation"" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dr. Karl Weber

Leiter der Organisationseinheit Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre

36. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Institutsleiter der Organisationseinheit Institut für Pharmazie hat Herrn Ao.Univ.-Prof. Mag.Dr. Nicolas Singewald bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte

"Struktur und Funktion des ITC"

„Novel antidepressant targets in affective disorders“

notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Mag.Dr. Hermann Stuppner

Leiter der Organisationseinheit Institut für Pharmazie

37. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus hat Herrn Ao.Univ.-Prof. Dr. Kurt Promberger bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte

"RP7 Personal Protection and Caring System (2PCS)"

"Bereitstellung von wissenschaftlicher Expertise für die Stadtgemeinde Hallein"

notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dr. Hans Mühlbacher

Leiter der Organisationseinheit Institut für
Strategisches Management, Marketing und Tourismus

38. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Finanzwissenschaft hat Herrn Univ.Prof. Mag.Dr. Matthias Sutter bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Vermögenskonto AG Univ.-Prof. Dr. Matthias Sutter" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Erich Thöni

Leiter der Organisationseinheit Institut für Finanzwissenschaft

39. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus hat Frau Univ.Prof. Dipl.-Kff.Dr. M.B.A. Nicola Stokburger-Sauer bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "Adlerweg - Fragebogenerstellung" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dr. Hans Mühlbacher

Leiter der Organisationseinheit Institut für
Strategisches Management, Marketing und Tourismus

40. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin der Organisationseinheit Institut für Romanistik hat Herrn Dr. Daniel Winkler bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Figurationen der italienischen Migration im Kino: Internationale und interdisziplinäre Tagung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.Prof. Mag.Dr. Eva Lavric

Leiter der Organisationseinheit Institut für Romanistik

41. Kundmachung betreffend des gemäß § 7 (2) der Richtlinien des Senates für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltende öffentliche Vortrag im Habilitationsverfahren Dr. Michael THÖNDL aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Politikwissenschaft“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission.

Der gemäß § 7 (2) der Richtlinien des Senates für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet
am Montag, den 22. November 2010, 11.00 Uhr s.t.
im Fakultätssitzungssaal der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten,
Universitätsstraße 15 (dritter Stock), 6020 Innsbruck
statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Oswald Spengler in Italien. Kulturexport politischer Ideen der 'Konservativen Revolution“ halten.

Gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Der Bewerber hat das Recht, im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 18.10.2010 – 2.11.2010 zur Einsichtnahme in der Fakultäten-Serviceestelle Standort Karl-Rahner-Platz 3 aufliegen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist.
Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Erika Thurner

Vorsitzende der Habilitationskommission

42. Konstituierende Sitzung des Senats der Universität Innsbruck gemäß Universitätsgesetz 2002 und Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden

Der Senat der Universität Innsbruck hat sich am 7.10.2010 konstituiert.

Zum Vorsitzenden wurde

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

und zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde

Ass.-Prof. Dr. Walter M. Grömmer

gewählt.

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

Vorsitzender des Senats

43. Ausschreibung: Doktoratsstipendien aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 3. Tranche 2010

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein wichtiges Ziel der Universität Innsbruck. Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft müssen optimale Bedingungen zur Förderung junger Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu durchlaufen. Dazu gehört unter anderem eine exzellente Ausbildung im Rahmen des Doktoratsstudiums. Als forschungsorientierte Universität legt die Universität Innsbruck besonderen Wert auf diesen Teil der Ausbildung.

So werden auch 2010 wieder zur Unterstützung der Doktoratsstudien an der Universität Innsbruck Doktorats-Stipendien der "Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 2010" vergeben.

Um junge Nachwuchswissenschaftlerinnen besonders zu fördern, werden mindestens 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. **Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.**

Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
(2)	Zum Einreichtermin darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein.
(3)	Bewerbungsberechtigt sind Doktorats-Studenten/innen, die an der Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen eingeschrieben und zur Fortsetzung gemeldet sind.
(4)	Antragsteller/innen müssen einen ausgezeichneten Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt + Normalstudiendauer) nachweisen.
(5)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 678,--. Die Dauer der Gewährung beläuft sich auf 12 Monate, wobei eine Zwischenbegutachtung nach 6 Monaten vorgesehen ist. Dieses 12-monatige Stipendium soll als Anschubfinanzierung für Doktorats-Studenten/innen dienen. Junge Wissenschaftler/innen sollen darin unterstützt werden, auf Basis ihrer Dissertationen Projektanträge auszuarbeiten und einzureichen oder an Projektanträgen ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Einheit mitzuarbeiten. Nur in Ausnahmefällen (wie bei Überbrückungsfinanzierungen vor Projektentscheidungen oder Projektanstellungen oder bei kurz bevorstehendem Dissertationsabschluss) kann in Zukunft eine weitere Verlängerung gewährt werden. Für weiterführende Verlängerungen müssen wissenschaftliche Leistungen (Vorträge, Publikationen, Posterpräsentationen etc.) nachgewiesen werden.
(6)	Sämtliche bestehenden Dienstverhältnisse (an der Universität Innsbruck oder/und außerhalb) sowie alle weiteren Stipendienbezüge und Studienbeihilfen müssen angegeben werden. Durch den Bezug weiterer Stipendien reduziert sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck. Die maximale Brutto-Jahreszuverdienstgrenze beträgt € 8.000,--. Als Bezieher/in eines Stipendiums sind Sie für die Einhaltung dieser Einkommensgrenze selbst verantwortlich und verpflichtet, Änderungen sofort zu melden. Widerrechtlich bezogene Raten sind unverzüglich zurückzuerstatten.
(7)	Sollten Sie im Rahmen des durch dieses Stipendium geförderten Studiums eine wissenschaftliche Arbeit veröffentlichen, ist bei allen Publikationen, einschließlich der Dissertation, auf das von der Universität Innsbruck, Vizerektorat für Forschung, gewährte Stipendium hinzuweisen. In einer allenfalls möglichen Angabe einer Affiliation ist zudem die Universität Innsbruck anzugeben.

(8)	Einzureichende Unterlagen: Beschreibung des geplanten Dissertations-projekts: Einleitung / These, Stand der Forschung (Bezug zur einschlägigen internationalen wissenschaftlichen Landschaft), Projektziele / Hypothesen (innovative Aspekte, präzise, klar definiert), Erschließung wissenschaftlichen Neulands / Bedeutung der zu erwartenden Fortschritte, Methodik, Arbeits- und Zeitplanung, Kooperationen (national und international), Verzeichnis der projektrelevanten Literatur; Gesamtlänge 8 – 12 Seiten. Zu beachten ist, dass der Projektantrag neben den objektiven Erfordernissen einer sehr guten Diplomarbeitennote sowie eines sehr guten Notendurchschnittes ein erhebliches Entscheidungskriterium ist. Abstract (ca. ½ Seite, deutsche Version), Empfehlungsschreiben des Dissertationsbetreuers bzw. der Dissertationsbetreuerin, Lebenslauf (deutsche Version!) und Publikationsliste, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Kopie des Reisepasses, Diplomarbeit und (falls vorhanden) Diplomarbeitgutachten, Sponsionsbescheid, Diplomprüfungszeugnisse sämtlicher Studien, Studienblatt und Studienzeitbestätigung, unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation)
(9)	Sämtliche Unterlagen müssen vor Abgabe des Antrags in Papierform von der/dem zuständigen Projektdatenbankbeauftragten in die Projektdatenbank (PDB) geladen werden. Bitte Lebenslauf und Abstract unbedingt als Worddokumente in die PDB laden.
(10)	Österreichische Bankverbindung (Name des Bankinstituts, Kontowortlaut und Kontonummer und Bankleitzahl) des/r Antragsteller/in sowie IBAN und BIC nur bei Auslandskonten

Die für dieses Stipendium vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei Einreichung vorliegen.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Donnerstag, den 9. Dezember 2010

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Projektdatenbank einzutragen.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) unter Verwendung des im Internet unter <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars binnen derselben Frist (9. Dezember 2010, Einlangen hier!) per Post an das **Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten oder im Vizerektorat für Forschung, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, MO – FR 9.00 – 12.00 Uhr abzugeben.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

44. Preis für ‚Antike Rechtsgeschichte‘

1. Das Vizerektorat für Forschung der **Universität Innsbruck** schreibt auf der Basis einer für diesen Zweck gewidmeten Zuwendung (siehe Punkt 5) einen **Preis für ‚Antike Rechtsgeschichte‘** aus. – Der Preis wird in Zusammenarbeit zwischen Rechtswissenschaftlicher und Philosophisch-Historischer Fakultät vergeben.
2. Der **Preis** will die **Rechtsgeschichte** in einem **interdisziplinären Umfeld fördern**. – Erwünscht ist daher neben einer rechtsgeschichtlichen Fragestellung eine Orientierung aus Alter Geschichte, Altorientalistik, Ägyptologie, Rechtssoziologie, Rechtsphilosophie, Rechtsethnologie, Rechtsanthropologie, Historische Rechtsvergleichung, Archäologie, Soziobiologie, Vergleichende Verhaltensforschung uam. – Erwünscht sind Arbeiten auf sämtlichen Gebieten antiker und spätantiker Rechtsgeschichte, wobei vor allem an Arbeiten gedacht ist, die den Blick über einen einzelnen Rechtskreis hinaus wagen und interdisziplinäre Wege einschlagen.
3. Eingereicht werden können **wissenschaftliche Arbeiten** wie Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationen, Aufsatzkonvolute (in denen die einzelnen Aufsätze zusammen ein bestimmtes Gebiet behandeln und einen Erkenntnisgewinn erbringen) oder größere Aufsätze, Monographien oder sonstige wissenschaftliche Beiträge. – Bei der Beurteilung stellt die **Originalität des Themas** und die **Qualität der Ausführung des Werkes**, insbesondere die **Sprache** ein Beurteilungskriterium dar. Die Preisarbeit kann in den gängigen Wissenschaftssprachen abgefasst sein.
4. Die **erste Vergabe** erfolgt im Herbst 2011.
5. Der **Preis** wird **alle zwei Jahre** ausgeschrieben und von der Universität im Namen der **Förderer (Dr. Hans Estermann und Partner, Rechtsanwälte in Mattighofen/O. Ö., Rechtsanwalt Dr. Viktor Thurnher/Dornbirn und Rechtsanwalt Dr. Josef Unterweger/Wien) verliehen**.
6. Das **Preisgeld** beträgt 3.000 Euro.
7. Der **Preis** wird feierlich im Rahmen der Tagung ‚Lebend(ig)e Rechtsgeschichte‘ **überreicht**.
8. Die **Preisträgerin/Der Preisträger trägt die Ergebnisse der Preisarbeit** im Rahmen der Tagung ‚Lebend(ig)e Rechtsgeschichte‘ **vor**.
9. **Bewerbungen** sind bis Mitte März 2011 einzureichen und zu richten an das Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck (Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 507 9011 – 9014, Telefax: +43 512 507 2720, E-Mail: Forschung@uibk.ac.at)
10. **Form der Bewerbung:** Die Preisarbeit ist in einfacher Ausfertigung und digital einzureichen. Beigelegt werden sollen eine Stellungnahme der Bewerberin/des Bewerbers zur Preisarbeit (ein bis zwei Seiten) und ein kurzer Lebenslauf (eine Seite) und eine Liste der wichtigsten Veröffentlichungen.
11. Die **Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers** erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Univ.-Prof. Dr. Heinz Barta, Mag. Mag. Dr. Martin Lang und Univ. Prof. Dr. Robert Rollinger. Diese Jury **kooptiert** (im Einvernehmen mit dem Vizerektorat für Forschung) auf unbestimmte Zeit oder für einzelne Preisverleihungen weitere Mitglieder. – Die Jury entscheidet mehrheitlich. – Der **Rechtsweg** ist ausgeschlossen.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

45. Ausschreibung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen" an der Universität Innsbruck

An der Universität Innsbruck gelangt hiermit für an dieser Universität tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der

"Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen" an der Universität Innsbruck"

für die Jahre 2009 und 2010 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete Bewerber/innen für den "Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen" sind an der Universität Innsbruck tätige Wissenschaftler/innen folgender Wissenschaftsbereiche:

- **Rechtswissenschaften**
- **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**
- **Geisteswissenschaften**
- **Naturwissenschaften**

Der Preis, der als **Druckkostenzuschuss für wissenschaftliche Publikationen** ausgeschrieben wird, ist an höchstens 3 Bewerber/innen zu vergeben. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann der/die hauptverantwortliche Autor/in im Einvernehmen mit den Mitautor/innen einreichen (formlose Zustimmungserklärungen der Mitautoren/innen sind beizulegen).

Aus den eingelangten Bewerbungen sind bis zu drei förderungswürdige Arbeiten auszuwählen, wobei als Beurteilungsmaßstab deren wissenschaftliche Qualität sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse heranzuziehen ist.

Die eingereichten Arbeiten sind von einem unabhängigen und fachkundigen Gremium zu begutachten und zu reihen. Die Beschlussfassung über die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen" obliegt dem Vizerektor für Forschung der Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung der eingereichten Bewerbungsarbeiten.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, 24. November 2010

(Einlangen hier!)

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Einreichstelle	<p>Anträge 2-fach in Papierform + 1 elektronische Version (CD, DVD) per Post an das Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck , Innrain 52; ZiNr.: 1031</p> <p>Bewerbungsformular unter: http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/</p> <p>Information: Vizerektorat für Forschung, Stabsstelle für Forschungs-förderung und Qualitätssicherung in der Forschung Tel. 0512/507-9023 und 9024; E-Mail: Forschungsfoerderung@uibk.ac.at</p>
----------------	--

Univ.-Prof. Dr. Dr. hc.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

46. Ausschreibung des "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises" für die Universität Innsbruck

An der Universität Innsbruck gelangt hiermit zur Förderung junger, begabter, an der Universität Innsbruck tätiger Wissenschaftler/innen der

"Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis"

für die Jahre 2009 und 2010 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete Bewerber/innen für den "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis" sind an der Universität Innsbruck tätige habilitierte oder nicht habilitierte Wissenschaftler/innen der:

- **Rechtswissenschaften**
- **Naturwissenschaften**

Antragsteller/innen können eine im letzten Jahr vor Ablauf der Einreichfrist publizierte wissenschaftliche Arbeit einreichen (erfolgte Drucklegung oder Online-Publikation mit Erscheinungsjahr 2009/10). Bei Gemeinschaftsarbeiten kann der/die hauptverantwortliche Autor/in im Einvernehmen mit den Mitautoren/innen einreichen (formlose Zustimmungserklärungen der Mitautoren/innen sind beizulegen). Arbeiten, deren Ergebnisse direkt oder indirekt für Rüstungsziele nutzbar gemacht werden können, scheiden aus dem Kreis förderungswürdiger Arbeiten aus.

Dieser Preis darf nur an eine/n Preisträger/in je Wissenschaftsbereich vergeben werden, eine Aufteilung des Preises auf mehrere Bewerber/innen desselben Wissenschaftsbereiches ist demnach nicht statthaft.

Die Verleihung des Preises hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen, wobei als Beurteilungsmaßstab die wissenschaftliche Qualität der eingereichten Arbeiten sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungs-ergebnisse heranzuziehen ist.

Die eingereichten Arbeiten sind einem unabhängigen und fachkundigen Gremium zur Begutachtung und Reihung vorzulegen. Die Beschlussfassung über die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preises" obliegt dem Vizerektor für Forschung der Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung und Reihung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, 24. November 2010

(Einlangen hier!)

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Einreichstelle	<p>Anträge 2-fach in Papierform + 1 elektronische Version (CD, DVD) per Post an das Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck , Innrain 52; ZiNr.: 1031</p> <p>Bewerbungsformular unter: http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/</p> <p>Information: Vizerektorat für Forschung, Stabsstelle für Forschungsförderung und Qualitätssicherung in der Forschung Tel. 0512/507-9023 und 9024 E-Mail: Forschungsfoerderung@uibk.ac.at</p>
----------------	---

Univ.-Prof. Dr. Dr. hc.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

47. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Translationswissenschaft mit den Schwerpunkten Terminologie und Englisch; Verlängerung der Ausschreibungsfrist

Die Ausschreibungsfrist der im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 7. Juli 2010, 47. Stück, Nr. 373 kundgemachten Ausschreibung wird hiermit verlängert:

Am Institut für Translationswissenschaft der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

**UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS
FÜR
TRANSLATIONSWISSENSCHAFT
MIT DEN SCHWERPUNKTEN TERMINOLOGIE UND ENGLISCH**

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fach Translationswissenschaft in seiner gesamten Breite in Forschung und Lehre vertreten, wobei der Arbeitsschwerpunkt im Bereich der theoretischen Terminologiewissenschaft liegt.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat in der Lehre auch einführende Lehrveranstaltungen abzuhalten und die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen zu übernehmen.

Zu den Aufgaben gehört ferner die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

ANSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Venia docendi/Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) facheinschlägige Publikationen: Monographien und Beiträge in international anerkannten Fachzeitschriften;
- d) praktische Erfahrungen in mehrsprachiger Fachlexikographie und im Umgang mit Terminologie-Datenbanken;
- e) inner- oder außeruniversitäre Berufserfahrung von Vorteil;
- f) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) interdisziplinäres Arbeiten im Bereich Translationswissenschaft;
- h) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Führungs- und Sozialkompetenz;
- k) Beherrschung der deutschen Sprache;
- l) Die Hauptarbeitssprache ist Englisch; der professionelle Umgang mit mindestens einer weiteren am Institut vertretenen Fremdsprache wird vorausgesetzt.

Bewerbungen sind bis spätestens

15. Dezember 2010

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) zu richten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index.html

o.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE

R e k t o r

48. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

Chiffre: BIWI-6259

Studentische/r Mitarbeiter/in in Forschung und Verwaltung (8 Stunden/Woche), Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung ehest möglich längstens bis 31.08.2011. Hauptaufgaben: Unterstützung der Institutsleitung in Forschung und Verwaltung; Unterstützung des Forschungs- und Verwaltungsbetriebs des Instituts; Mithilfe bei Veranstaltungs- und Tagungsorganisation. Erforderliche Qualifikation: laufendes Studium, fortgeschrittene Erfahrung in den erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Studiengängen der Fakultät; bes. Berücksichtigung Bildungssysteme der skandinav. Länder; Hohe Kommunikative Kompetenz; Gute Englisch-Kompetenz in Wort und Schrift.

Chiffre: PHIL-HIST-6267

UniversitätsassistentIn - Postdoc (30 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Kunstgeschichte ehest möglich längstens jedoch bis 30.09.2013. Hauptaufgaben: Kunst des 20. Jahrhunderts; EDV-Agenda. Erforderliche Qualifikation: Promotion im Fach Kunstgeschichte mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert. sehr gute EDV-Kenntnisse; Didaktische Fähigkeiten, hohe Sozialkompetenz.

Chiffre: PHIL-HIST-6263

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Philosophie ab 13.11.2010 auf 6 Jahre, eine Qualifizierungsvereinbarung kann angeboten werden. Hauptaufgaben: Lehre und Publikationstätigkeit aus den Bereichen theoretische als auch angewandte Ethik, Philosophie der Menschenrechte, Rechts- und Religionsphilosophie; Forschungstätigkeit in den Bereichen theoretische als auch angewandte Ethik, Philosophie der Menschenrechte, Rechts- und Religionsphilosophie. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Doktoratstudium der Philosophie (Dissertation im Fach Philosophie, vorzugsweise im Bereich Ethik); hervorragende philosophische Allgemeinkenntnisse; Forschungstätigkeit in den Bereichen theoretische als auch angewandte Ethik, Philosophie der Menschenrechte, Rechts- und Religionsphilosophie; ausgezeichnete Englischkenntnisse; internationale Publikationstätigkeit; editorische Erfahrung; fundierte methodologische und wissenschaftstheoretische Kompetenz; einschlägige Lehrerfahrung im universitären Bereich sowie ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten; Teamfähigkeit; Kommunikations- und kreative Problemlösungskompetenz; Selbständigkeit; Organisationskompetenz, Belastbarkeit

Chiffre: PHIL-HIST-6264

Studentische/r Mitarbeiter/in in Forschung und Verwaltung (10 Stunden/Woche), Institut für Zeitgeschichte ehest möglich längstens auf ein Jahr. Hauptaufgaben: Unterstützung der Institutsleitung in Forschung, Organisation und Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: laufendes Geschichtstudium; Zeitgeschichte Schwerpunkt; Teamfähigkeit; Engagement; gute Englischkenntnisse.

Chiffre: PHIL-KULT-6257

Senior Lecturer - ohne Doktorat (20 Stunden/Woche), Institut für Translationswissenschaft ab 01.02.2011 bis 31.01.2017. Hauptaufgaben: 8 Semesterstunden selbständige und forschungsgeleitete Lehre in den Bereichen Dolmetschen Deutsch-Französisch und Fachübersetzung Deutsch-Französisch; Mitarbeit bei der Durchführung kommissioneller

Prüfungen; Studierendenbetreuung; Betreuung von ERASMUS-Programmen. Erforderliche Qualifikation: Diplom bzw. M.A. oder gleichwertige Qualifikation in einem translationswissenschaftlichen Studium; Sprachkompetenz Französisch C2+, Deutsch C2 nach GERS; Nachweis professioneller Dolmetschtätigkeit; Universitäre Lehrerfahrung; Nachweis der didaktischen Befähigung; Interesse an innovativen Lehrmethoden; hohe soziale Kompetenz.

Chiffre: CHEM-PHARM-6252

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Allgem., Anorgan. u. Theoret. Chemie ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung im Bereich der Anorganischen Festkörperchemie mit Schwerpunkt „Hochdruckchemie“.; Lehre im Bereich der Allgemeinen und Anorganischen Chemie. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Chemiestudium mit Diplom- oder Masterabschluß bzw. gleichwertige Qualifikation. Im Rahmen des Studiums absolvierte Forschungspraktika im festkörperchemischen Bereich oder experimentelle Erfahrungen mit Hochdruckanlagen im Rahmen der Bachelor-/Masterarbeit sind wünschenswert; Teamgeist.

Chiffre: MIP-6231

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Forschungsinstitut STI ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Verwaltungstätigkeiten; Implementierung von Forschungsprojekten mit Schwerpunkt Semantic Web; Führung von Studierenden und PraktikantInnen; Lehre. Erforderliche Qualifikation: Universitätsabschluss in Informatik, Forschungsinteressen in Logic, Ontology Languages, Semantic Web Services, Semantics in Business Information Systems oder ähnlichen Gebieten, die das Semantic Web betreffen. Die Bereitschaft formelle Forschung mit anwendungsorientierter Forschungsarbeit in nationalen und EU-Projekten zu verbinden; Die Bereitschaft in einem sehr internationalem Team zu arbeiten Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: BAU-6273

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften, AB Holzbau ehest möglich auf 6 Jahre, eine Qualifizierungsvereinbarung kann angeboten werden. Hauptaufgaben: Forschung; Lehre; Führungskompetenz, Management, Sozialkompetenz; Öffentlichkeitsarbeit. Erforderliche Qualifikation: eigenständige Lehre, Forschung, Verwaltung im Fachbereich Holzbau mit Schwerpunkt Schallschutz, Luftdichtheit, Materialwissenschaft; wissenschaftliche Arbeiten zur Erstellung einer Habilitation, Leitung von Forschungsprojekten, Publikationen, Betreuung Diplomarbeiten, Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Holzwirtschaft; abgeschlossene Dissertation im Bereich Holzbau-Bauphysik, mehrjährige universitäre Erfahrung in Lehre und Forschung im Holzbau, einschlägige Erfahrung bei der Akquisition von Forschungsprojekten mit Schwerpunkt Holzbau-Schallschutz-Materialwissenschaft, Qualitätsmanagement im Holzbau, Nachweis pädagogischer Fortbildungen und Kenntnisse der Tiroler Holzwirtschaft; Teamgeist, Führungskompetenz, hohe Kommunikationsfähigkeit werden erwartet.

Chiffre: PERS.Abt.-6276

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (30 Stunden/Woche), FP Scientific Computing ehest möglich auf 3 Jahre. Hauptaufgaben: Projektmitarbeit. Erforderliche Qualifikation: Diplom oder Master in Physik, Astrophysik oder Astronomie, Programmierkenntnisse; Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit anderen DK+ Mitgliedern und mit Projektgruppen auf internationaler Ebene, Problemlösungsfähigkeit.

Chiffre: PERS.Abt.-6280

Senior Scientist mit Mag./M.A. oder Diplom, Alpine Forschungsstelle Obergurgl (40 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Universitätszentrum Obergurgl - Forschung, Tagung, Sport ehest möglich längstens jedoch bis 30.11.2011. Hauptaufgaben: Projektplanung und -organisation, Kooperation mit internationalen und nationalen Institutionen; Datenmanagement, Aufbau der Informations-Infrastruktur; Betreuung und Wartung der Wetterstation in Obergurgl und der Anlagen im Gelände; Administration; Öffentlichkeitsarbeit, Vortrags- und Exkursionstätigkeit. Erforderliche Qualifikation: Abschluss eines einschlägigen Studiums (Biologie, Ökologie,

Geographie, Meteorologie); Erfahrungen im Projektmanagement und in verwaltungstechnischen Belangen; Erfahrung im Datenmanagement; technische Erfahrung; selbständiges und engagiertes Arbeiten; Teamfähigkeit; Kontaktfreudigkeit.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **10. November 2010** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

49. Ausschreibung der Funktion der Rektorin/des Rektors an der Technischen Universität Wien gemäß Universitätsgesetz (UG) (Funktionsperiode 1. Oktober 2011 bis 30. September 2015)

An der Technischen Universität Wien gelangt die Stelle der Rektorin / des Rektors für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2015 gemäß Universitätsgesetz (UG) zur Besetzung. Die Technische Universität Wien ist derzeit in 8 Fakultäten und 56 Institute gegliedert. Sie hat etwa 23.000 Studierende und beschäftigt insgesamt ca. 4.000 Personen.

Weitere Informationen zur Technischen Universität Wien finden sich unter <http://www.tuwien.ac.at/>.

Organisationsplan der TU Wien (Stand: März 2010)

Link:

http://www.tuwien.ac.at/fileadmin/t/tuwien/docs/leitung/Organisationsplan_TU_Wien_03_2010.pdf

Satzung TU Wien

Link: <http://www.tuwien.ac.at/dle/recht/satzung/>

Entwicklungsplan 2010+ TU Wien (Stand: Mai 2010)

Link: <http://www.tuwien.ac.at/fileadmin/t/tuwien/docs/leitung/ep.pdf>

Kurzversion: Entwicklungsplan 2010+

Link: http://www.tuwien.ac.at/fileadmin/t/tuwien/docs/leitung/ep_kurz.pdf

Die Rektorin /der Rektor ist Vorsitzende(r) und Sprecher(in) des Rektorates; das Rektorat hat am 1. Oktober 2011 das Amt anzutreten, die Funktionsperiode umfasst vier Jahre, eine Wiederwahl ist zulässig. Der Arbeitsvertrag und die Zielvereinbarung werden zwischen der Rektorin / dem Rektor und dem Universitätsrat abgeschlossen. Die Aufgaben der Rektorin / des Rektors ergeben sich aus dem Universitätsgesetz

http://www.bmwf.gv.at/fileadmin/user_upload/wissenschaft/recht/UG2002_011009.pdf .

Zur Rektorin / zum Rektor können nur Personen mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Gewünscht wird eine wissenschaftsorientierte Persönlichkeit mit der Fähigkeit und Bereitschaft zur engagierten Zusammenarbeit mit den verschiedenen Universitätseinrichtungen und Kollegialorganen, insbesondere mit dem Universitätsrat und dem Senat.

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der gesetzlichen Bewerbungsvoraussetzungen enthalten, insbesondere was die Dokumentation der wissenschaftlichen Tätigkeiten und Nachweise der Managementfähigkeiten betrifft. Die Bewerberinnen und Bewerber werden auch gebeten, ihre Vorstellungen über die Prinzipien ihrer künftigen Amtsführung, die Ziele und weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der Technischen Universität Wien sowie die in Aussicht genommene Aufgabenverteilung innerhalb des Rektorats in schriftlicher Form darzulegen. Es wird erwartet, dass Personen, die sich bewerben, bereit sind, ihre Vorstellungen im Rahmen einer öffentlichen Aussprache (voraussichtlich Mitte Februar 2011 od. Mitte März 2011) zu präsentieren und dabei auch eine Stellungnahme zum Entwicklungsplan der TU Wien abzugeben.

Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung allfälliger Reise- und Aufenthaltskosten.

Die Technische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Laut Gesetz hat die Wahl der Rektorin/des Rektors bis spätestens 30. Juni 2011 durch den Universitätsrat auf Vorschlag des Senates stattzufinden.

Wahlordnung des Universitätsrates der TU Wien für die Wahl der Rektorin / des Rektors und der Vizerektorinnen und Vizerektoren der TU Wien (Beschluss des Universitätsrates vom 26. April 2010 und vom 20. Mai 2010):

Link: http://www.tuwien.ac.at/dle/recht/satzung/wahlordnung_rektor/

Bewerbungen sind an den Vorsitzenden des Universitätsrates der Technischen Universität Wien, Herrn Dkfm. Dr.iur. Siegfried SELLITSCH, c/o Büro des Vorsitzenden des Universitätsrates, TU Wien, Karlsplatz 13 / E 008, A-1040 Wien, zu richten, der unter der Email-Adresse vorsitz.unirat@zv.tuwien.ac.at auch für Anfragen und Auskünfte zur Verfügung steht.

Der schriftlichen Bewerbung ist eine CD-ROM beizulegen, welche die kompletten Bewerbungsunterlagen enthält.

Bewerbungsschluss: Freitag, 3. Dezember 2010 (Datum des Poststempels)

Der Vorsitzende des Universitätsrates:

Dkfm. Dr.iur. Siegfried SELLITSCH
